

	<p>Objekt: Medaille aus Schwäbisch Hall auf Thomas Schweicker, 1582</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 27287</p>
--	---

## Beschreibung

Zu Beginn der Frühen Neuzeit breitete sich die Portraitmedaille von Italien kommend nördlich der Alpen aus. Waren es anfänglich vornehmlich Mitglieder des Adels, die als Auftraggeber dieses neuen Bildmediums in Erscheinung traten, fand das Phänomen schnell auch Anklang im vermögenden Patriziat der Reichsstädte. Eine lokale Besonderheit bildete in Schwäbisch Hall indes der Fall des Künstlers Thomas Schweickers: Im Jahr 1540 ohne Hände geboren, erlangte der Bäckersohn schnell überregionale Besonderheit für seine kalligraphischen Werke, die er mit seinen Füßen anfertigte. Die zahlreichen auf ihn geprägten Personenmedaillen erfüllten somit vorrangig kommerzielle Zwecke und dienten den Besuchern der Reichsstadt als willkommenes Mitbringsel. Dieses Exemplar von 1582 zeigt den sitzenden Maler mit Mantel und Hut, der in seinen Zehen einen Griffel hält. Die Umschrift identifiziert den Dargestellten als THOMAS SCHWEICKER ÆTATIS SVAE 41 (Thomas Schweicker im Alter von 41 Jahren) und nennt die Datierung. Die mehrzeilige Inschrift auf der Rückseite zitiert einen Bibelpsalms: MIRABILIA OPERA TVA ET ANIMA MEA COGNOSCET NIMIS PSALM 138 (= Wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl).

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: Der sitzende Maler mit Mantel und Hut, mit den zehen einen Griffel haltend

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber, gegossen, vergoldet

Maße:

Durchmesser: 29,7 mm, Gewicht: 11,3 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1582
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Thomas Schweicker (1540-1602)
	wo	

## Schlagworte

- Freie Reichsstadt
- Medaille
- Personenmedaille

## Literatur

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 62 Nr. 85.1